

Vogtländischer Anzeiger.

28. Stück.

Freitags den 13. July 1804.

Neuigkeiten.

Frankreich. Am 24. Juny sind Georges und 11 seiner Mitschuldigen zu Paris auf dem Greveplatz hingerichtet worden. Sie bewiesen alle viel Standhaftigkeit und mehrere riefen noch unter der Guillotine: Es lebe der König! Es ist gewiß, daß Gen. Moreau, seinem eigenen Verlangen gemäß, die 2 Jahre, auf welche er zur Gefängnißstrafe verurtheilt war, außerhalb Frankreich und zwar in Nord-Amerika zubringen wird.

England. Es wird allem Anschein nach schwer halten, daß Pitt sich auf seinem Ministerposten lange erhalten wird, indem er eine zu mächtige Opposition wider sich hat. — Es heißt, daß die wichtige Holländ. Colonie Surinam sich am 4. May an die Engländer ergeben habe.

Italien. Man spricht von folgenden großen politischen Veränderungen: Die Ital. Republik soll in Departements getheilt und künftig von Piemont abhängig seyn; auch alles, was sie vom päpstl. Gebiete erhalten hatte, zurückgeben. Der Papst soll eine Pension erhalten und Cardinal Fusch, Bonaparts Onkel, seine Stelle besetzen. In Rom soll Lucian Bonaparte als König von Italien regieren. Neapel soll künftig wieder den Zelter nach Rom schicken und auch die rückständigen Lehngelder bezahlen.

Skizze

von Cromwells Geschichte *).

Cromwell, — der während einer Revolution, die er nicht angefangen hatte, sich bald bis zum Obergeneral des Parlaments hinauf schwang, war persönlich tapfer. Mit zwölf Reitern schlug er sich durch das königliche Lager vor Hull, warf sich in die Stadt, und verlor keinen Mann, obwohl von allen Seiten auf ihn geschossen wurde. In dem ersten Treffen, dem er bewohnte, wurde er in Fuß und Schulter geschossen, das Pferd ihm unter dem Leibe getödet; er sprang auf ein andres, stürzte mit funfzehn Reitern in den Feind, und richtete ein Blutbad an. In dem Treffen bei Marstenmoor eroberte er zwei Standarten und eine Fahne, und ward abermals verwundet. In der Schlacht bei Edgell war er stets im dicksten Gedränge. In dem Treffen bei York wurde er verwundet weggetragen; kaum hörte er aber, die Seinigen flöhen, als er sich den Händen des Wundarztes entriß, sich auf ein Pferd schwang und dem fliehenden Feldherrn zurief: „Nicht hier, Graf

*) Wer sollte nicht von Olivier Cromwell, diesem Usurpator, diesem Mörder Karls des Ersten, Königs von England, und endlichem Protector und Tyrannen dieses Reichs gehört haben? Diese Züge zur Schilderung seines Characters und Lebens werden sowohl an sich, als auch in anderer Hinsicht, den Lesern dieses Blatts nicht uninteressant seyn.